

JAHRESBERICHT 2011



Staatlich
anerkannte
Schulden-
beratung

www.finanzkompetenz.at:
Das neue e-Learning-Ange-
bot der SCHULDNERHIL-

FE OÖ bietet online abrufbare Lernmodule für die **10. bis 12. Schulstufe** mit wertvollen Tipps, hilfreichen Informationen und weiterführenden Links für ein erfolgreiches Finanzmanagement **zum selbstständigen Training am Computer.**

INHALTSVERZEICHNIS

Zum Geleit	3
Vorwort	4
Lebenslust statt Finanzfrust - Erfahrungsbericht einer Klientin	5
Budgetcoaches / Projekt EURO-FIT	7
e-Learning Finanzkompetenz - www.finanzkompetenz.at	8
Wir helfen - kompetent und kostenfrei	9
Mitarbeiter/innen	10
Organigramm	12
Beratungsstatistik 2011	13
Österreichstatistik 2011	17
Prävention 2011	18
OÖ Finanzführerschein	21
Projekt Verbraucherbildung - www.konsumentenfragen.at	22
Öffentlichkeitsarbeit	23
Infomaterialien (Bestellformular)	24
Impressum	28

Z U M G E L E I T

SCHULDNERHILFE OÖ - eine beeindruckende Bilanz

Auch im vergangenen Jahr gerieten immer mehr Menschen in Oberösterreich in die Schuldenfalle. Mit knapp 10.000 beratenen bzw. betreuten Klient/innen wurde eine neue „Rekordmarke“ erreicht. Deshalb ist die Schuldnerberatung zu einer wichtigen Aufgabe in der sozialen Arbeit geworden. Vielfach verlieren Menschen den Überblick über Einnahmen und Ausgaben, bis sich schließlich die Rechnungen auftürmen und jeder Ausweg versperrt scheint ...



Doch zum Glück gibt es in Oberösterreich bereits annähernd flächendeckende, vor allem aber kostenlose und anonymisierte Beratung und Unterstützung von Experten. Die SCHULDNERHILFE OÖ hat auch im Jahr 2011 wieder eine eindrucksvolle Beratungstätigkeit geleistet und damit vielen Schuldnerinnen und Schuldnern schwere Last abgenommen. Darüber hinaus leistet der Verein wertvolle Informationstätigkeit in Schulen und Betrieben und schafft damit die beste Schuldenprophylaxe. Denn erfahrungsgemäß werden Personen mit guter Finanzkompetenz auch wirtschaftlich schwierigere Zeiten und Situationen besser meistern.

2011 wurde an Polytechnischen Schulen und Berufsschulen in Oberösterreich die Möglichkeit angeboten, den OÖ Finanzführerschein zu machen. Dieses Angebot wurde von den Jugendlichen sehr stark nachgefragt. Ein weiterer wichtiger Schritt zur Schuldenprävention.

Bewährt hat sich auch die Weiterführung des Projektes EURO-FIT. Dabei werden für die Nachbegleitung und Unterstützung bestimmter Klient/innen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen eingesetzt. Diese Art der Nachbetreuung hat sich als notwendig erwiesen und wäre anders aufgrund der hohen Auslastung der Schuldnerberater/innen nicht bewältigbar.

Mit der Integration des Angebots der Schuldnerberatungsstellen in das OÖ Sozialhilfegesetz haben wir dessen Finanzierung langfristig gesichert. Die Beratung kann dadurch auch in Zukunft kostenlos und selbstverständlich höchst vertraulich angeboten werden. Für das – oftmals weit über das Erwartbare hinausgehende - Engagement der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im vergangenen Jahr darf ich mich herzlich bedanken und auch für die Zukunft noch viel Glück und Erfolg wünschen.

Ihr



Landeshauptmann-Stellvertreter Josef Ackerl

V O R W O R T

Im Jahr 2012 wird es den 100.000sten Privatkonkurs seit dessen Einführung im Jahr 1995 in Österreich geben. Dringend notwendig ist aus unserer Sicht eine **Reform des Insolvenzrechts**, denn gerade für Menschen mit niedrigem Einkommen ist der Zugang zum Privatkonkurs problematisch bis unmöglich. Die vorgeschriebene **Mindestquote von 10 %** ist für viele von Überschuldung Betroffene unerreichbar, was dazu führt, dass sie aus dem Verfahren ausgeschlossen bleiben und somit keine Möglichkeit zu einer raschen und nachhaltigen Entschuldung haben. Das österreichische Recht sieht im europäischen Vergleich auch die längste **Dauer im Abschöpfungsverfahren** vor. Seit Jahren fordern die staatlich anerkannten Schuldenberatungen daher von den politischen Entscheidungsträgern entsprechende Änderungen für die Privatsolvenz.

Um Menschen in der Rückzahlungsphase des laufenden Privatkonkurses zu unterstützen, wurde im Jahr 2009 das **Projekt EURO-FIT** ins Leben gerufen. Ehrenamtliche Mitarbeiter/innen der SCHULDNERHILFE OÖ greifen als **Budgetcoaches** Klient/innen unter die Arme, um die Entschuldung nachhaltig zu sichern. Mehr dazu auf Seite 7. Im vorliegenden Jahresbericht kommt auch erstmals eine Klientin zu Wort, die ihr **Leben im Privatkonkurs** schildert (Seite 5).

In der **Präventionsarbeit** geht die SCHULDNERHILFE OÖ neue Wege. Das bisherige Angebot an Finanzworkshops, dem OÖ Finanzführerschein und Lehrlingsseminaren sowie umfangreichen Unterrichtsmaterialien für Lehrende wird ergänzt um den neuen Bereich **„e-Learning Finanzkompetenz“**: Online-Module, speziell für die 10. bis 12. Schulstufe entwickelt, deren Inhalte von den Schüler/innen selbstständig am Computer bearbeitet werden können, stehen ab sofort unter www.finanzkompetenz.at zur freien Verfügung. Nähere Informationen zu unserem neuen Angebot finden Sie auf Seite 8. Darüber hinaus gingen auf www.konsumentenfragen.at die letzten beiden Module für die 10. und 11. Schulstufe zu „Finanzmarkt“ und „Versicherungen“ online und können ab sofort von Lehrenden im Unterricht verwendet werden. Mehr dazu auf Seite 22.

An dieser Stelle danken wir allen (insbesondere der Sozialabteilung des Landes Oberösterreich, dem BMWFJ und dem BMASK), die diese Arbeit, diesen wichtigen Dienst an den Menschen, finanzieren und ermöglichen.



**Caritasdirektor
Mathias Mühlberger
(Vereinsobmann)**



**Ferdinand Herndler
(Geschäftsführer)**

Vorstand der SCHULDNERHILFE OÖ

Caritasdir. Mathias Mühlberger
Obmann

DSA Dr.ⁱⁿ Marianne Gumpinger
Obmann Stv.

Dr. Dieter Gallistl

Dr.ⁱⁿ Christine Haiden
Schriftführerin

Mag.^a Brigitta Schmidberger
Kassierin

ERFAHRUNGSBERICHT

Frau Christiane Seufferlein hat *mit Hilfe der SCHULDNERHILFE OÖ ein Privatkonkursverfahren durchgeführt* und nicht nur das Beste aus einer schwierigen Situation gemacht, sondern versucht auch anderen Menschen, die in einer ähnlichen Situation sind, Mut zuzusprechen. Im Folgenden erzählt sie von ihrem neuen Leben:

Lebenslust statt Finanzfrust - vom lustvollen Leben mit 900 Euro im Monat

Wenn ich heute aus einem aufgetrennten Pullover eine bunte Haube stricke, denke ich nicht daran, dass ich noch vor zwei Jahren wohl einfach ins nächste Geschäft gegangen wäre und neben der Haube auch noch einen Schal, den ich nicht brauche, gekauft hätte. **Ich bin in Privatkonkurs**. Offiziell weil meine kleine Firma wirtschaftlich ins Trudeln geraten ist. Will ich aber der Wahrheit treu sein, muss dazu gesagt werden, dass ich mit Geld noch nie gut umgehen konnte.

Früher war ich immer irgendwie getrieben. Die Spirale aus stressigem Beruf, damit man so viel Geld verdient, um sich dann wieder mit Geschenken an sich selbst belohnen zu können, drehte sich immer schneller. Als dann der Konkurs im Raum stand, fiel ich in eine Schockstarre. Die Welt ging vor meinen Augen unter. Künftig **von 900 Euro zu leben** schien so absurd wie die Vorstellung, morgen aus dem Bett zu steigen und Millionärin zu sein.

Heute muss ich lächeln, wenn ich daran denke, wie falsch alle meine düsteren Prognosen waren. Ich kann nämlich jetzt zum ersten Mal in meinem Leben behaupten, richtig wunschlos zu sein. Nach Monaten des Schwarzmalens hat



ein trotziger Lebens- und Überlebensdrang bei mir eingesetzt. Da ich an dem Faktum des Konkurses nicht rütteln konnte und mich das Grübeln nicht weiterbrachte, fing ich an, meine Nachteile in Vorteile zu verwandeln.

Heute ist das Sparen für mich fast zu einem Spiel geworden. Ich bin wie zu Studentenzeiten in eine WG gezogen und habe wunderbare Menschen dadurch kennen gelernt. Meine Kleidung kaufe ich in Volkshilfeshops und greife dann zu Hause zu Stofffarbe, Stickgarn oder bunten Perlen, um aus jedem Teil ein Unikat zu machen. Ich habe keinen Fernseher mehr, spare mir Strom und GIS Gebühren und habe plötzlich unglaublich viel Zeit. Im Sommer habe ich diese genutzt, um einen Teil meiner **Lebensmittel in der Natur** zu suchen. Das ist gratis und kaum jemand weiß wie gut Gänseblümchensalat schmeckt.

Will ich mir eine Massage gönnen, frage ich bei meinem **Tauschkreis** an. Das kostet mich dann eben eine Stunde Babysitten oder einen Vormittag Mithilfe im Haushalt. Im Herbst habe ich per Internetinserat gefragt, ob ich Obstbäume, für die deren Besitzer keine Zeit haben, abernten darf. Als Gegenleistung gabs dann Marmelade, auch selbst eingekocht. Ich hätte mich verteilen müssen, wenn ich alle Angebote angenommen hätte, die eingetrudelt sind. Menschen sind bereit so viel her zu geben, wenn man nur fragt.

Nicht nur Äpfel oder Kirschen, auch Rat, Hilfe, Ermunterung und Humor. Ja es ist lustig und lustvoll ein Leben zu führen, bei dem **der Konsum und das Haben nicht an erster Stelle** stehen. Heute möchte ich dieses Lebensgefühl des Gesättigtseins, vor allem im Herzen, nicht mehr missen. Außerdem kann ich ohne es zu merken mit dieser neuen Art meinen Alltag zu bestreiten sogar zur Weltrettung beitragen. Naja, das mag jetzt etwas geschwollen klingen, aber weniger neue Ressourcen zu verbrauchen, Second Hand zu kaufen, Nahrung in der Natur zu suchen und weniger Strom zu benötigen, weil der Fernseher ja echt nicht sein muss (zumindest für mich) sind alles aktive Maßnahmen zum Klimaschutz.

Natürlich drückt der finanzielle Schuh auch bei mir immer wieder mal und es wäre schön ein paar hundert Euro mehr zu haben. Es darf auch bei mir, wie bei vielen Menschen, die mit knappem Budget kalkulieren, nichts kaputt werden. Darum achte ich auch auf die Dinge die ich besitze viel mehr als früher. Und gibt doch mal ein Gerät seinen Geist auf, mache ich mich auf die Jagd nach einem günstigen gebrauchten Ersatz. **Es gab bisher noch für alles eine Lösung** solange ich nie aufgehört habe mit den Menschen rund um mich zu reden.

Mein Konkurs ist kein Tabu, alle meine Freunde wissen es und das erspart mir die ganze Heimlichtuerei. Ich habe damit nur gute Erfahrungen gemacht. Ich habe noch sechs Jahre vor mir, aber ich zähle weder die Tage noch macht mir diese Zahl Angst. Ich lebe mein neues Leben mit seinen neuen Herausforderungen gerne, denn jeder Mensch hat jeden Tag die Wahl sich als Opfer zu sehen und im Leid zu verharren oder aus der Situation das Beste zu machen. In diesem Sinne: **Habt Mut zu den Schulden zu stehen und seht in der neuen Situation die Chancen, nicht die Einschränkungen!**

Wer so denkt wie ich oder einfach über die eigene Situation reden möchte kann sich gerne bei mir melden. Ich versuche eine **Selbsthilfegruppe** auf die Beine zu stellen für alle Menschen, die so wie ich positiv in die Zukunft schauen möchten.

Christiane Seufferlein

Kontakt: christiane.hoeller@gmx.at

B U D G E T C O A C H E S

Bei dem im Jahr 2009 initiierten **Projekt EURO-FIT** werden Klient/innen der **SCHULDNERHILFE OÖ** durch **ehrenamtliche Budgetcoaches** individuell nachbetreut. Ziel ist die Unterstützung von Menschen in einer schwierigen Lebensphase und die damit verbundene nachhaltige Sicherung ihrer Entschuldung. Im bisherigen Projektverlauf wurden insgesamt 27 Klient/innen von 16 ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen unterstützt.

Neues Team in Rohrbach

Im Jahr 2011 wurde ein weiterer Meilenstein in dem innovativen Projekt gesetzt. Das Angebot der individuellen Nachbetreuung durch ehrenamtliche Budgetcoaches wurde **auf die SCHULDNERHILFE Regionalstelle in Rohrbach ausgeweitet**. Mit diesem Schritt kann der Nachbetreuungsbedarf von Klient/innen der SCHULDNERHILFE Rohrbach optimal und vor Ort abgedeckt werden. Das EURO-FIT Team in Rohrbach besteht derzeit aus drei ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und wird von der Regionalstellenleiterin Mag.^a Maria Grabner betreut. „Die gute Zusammenarbeit mit den motivierten ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen ist eine Bereicherung für unsere Klient/innen und unser Beratungs-Team in Rohrbach“, freut sich Grabner.



Erfahrungsbericht von Budgetcoach Franz Eder aus Linz

Nicht ohne Grund gibt es ein vergleichbares Projekt wie EURO-FIT in ganz Österreich kein zweites Mal. Alleine ehrenamtliches Engagement am Laufen zu halten, ist angesichts der zahllosen alternativen Freizeitmöglichkeiten schon schwer. Warum dann ein ehrenamtliches Projekt ins Leben rufen, noch dazu wenn es um eine soziale Randgruppe geht? Kann das überhaupt funktionieren? Die SCHULDNERHILFE OÖ hat sich jedenfalls dieser Herausforderung gestellt. Funktioniert hat es auch, die Erfahrungen der letzten zwei Jahre seit Bestehen des Projekts EURO-FIT sprechen ganz klar dafür. Mit Sicherheit wurden seitens der SCHULDNERHILFE OÖ die richtigen Schritte gesetzt. Einige dieser Erfolgsfaktoren möchte ich als Ehrenamtlicher aus meiner Sicht aufzeigen:

- *Ehrenamtliches Arbeiten kann nur unter der hervorragenden fachlichen Anleitung und Koordination von den hauptamtlich Beschäftigten sinnvoll betrieben werden*
- *Der enge Kontakt zu jedem einzelnen Ehrenamtlichen wird immer wieder gesucht, aufrechterhalten und durch vielerlei Maßnahmen gefördert*
- *Probleme werden frühzeitig erkannt, angesprochen und gemeinsame Lösungen erarbeitet*
- *In den regelmäßigen Teambesprechungen spielt auch die Psychohygiene der Ehrenamtlichen eine Rolle.*

Kurzum, als Ehrenamtlicher fühlt man sich sehr gut aufgehoben in der SCHULDNERHILFE OÖ. Wird nur mehr Zeit, die Bezeichnung „Projekt“ aufzugeben, weil dem Begriff diese zeitliche Begrenzung anhaftet. Ich sehe EURO-FIT schon seit längerem als festen Bestandteil der SCHULDNERHILFE OÖ.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei unseren ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen für ihr großes Engagement und ihre kompetente Nachbetreuung unserer Klient/innen!

E-LEARNING FINANZKOMPETENZ

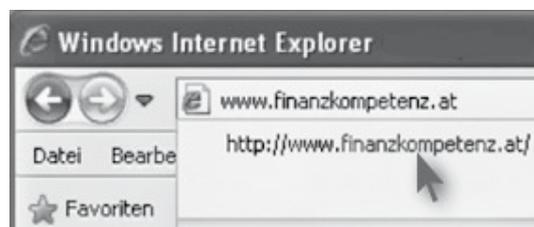
www.finanzkompetenz.at

Neue Wege in der Präventionsarbeit beschreitet die SCHULDNERHILFE OÖ mit der Plattform „e-Learning Finanzkompetenz“. In vorerst sechs Themenbereichen werden hier online Lernmodule bereitgestellt, deren Inhalte von den Schüler/innen selbstständig am Computer bearbeitet werden. Dabei wechseln sich Informationen, interaktive Elemente, Wissens-Checks und Videosequenzen ab. „e-Learning Finanzkompetenz“ wurde speziell für den Unterricht in der 10. bis 12. Schulstufe AHS, BMS und BHS entwickelt und ist kostenfrei zugänglich.

Der Übergang von der Jugend ins Erwachsenenleben ist nicht zuletzt in finanzieller Hinsicht eine große Herausforderung. Wer schlecht informiert ist und über seine finanziellen Möglichkeiten nicht Bescheid weiß, legt so schon oft den Grundstein für künftige Schuldenprobleme.

Hier setzt das neue Angebot „e-Learning Finanzkompetenz“ der SCHULDNERHILFE OÖ an. Vorerst sind **sechs Module** zu folgenden Themen online:

- erste eigene Wohnung
- Privatkonto
- Bankomatkarte
- Zahlungsmöglichkeiten
- Online-Autosuche
- Schuldenspirale und Lösungen



„Uns war bei der Entwicklung wichtig, dass die Inhalte **praxisnah und abwechslungsreich** gestaltet sind und von den Lehrenden **zeitunabhängig und flexibel** in den jeweiligen Unterricht eingebaut werden können. So dauern die einzelnen Module jeweils eine Unterrichtseinheit und können auch ohne aufwändige Vorbereitung durch die Lehrperson umgesetzt werden“, so Geschäftsführer Ferdinand Herndler.

Die Kurse bieten viele wertvolle Tipps, hilfreiche Informationen und weiterführende Links für ein erfolgreiches Finanzmanagement. Nach erfolgreicher Absolvierung eines Moduls erhalten die Schüler/innen eine Abschlussbescheinigung, die bestätigt, dass sie sich mit dem Thema intensiv auseinandergesetzt haben.

Die Plattform „e-Learning Finanzkompetenz“ finden Sie unter dem Link www.finanzkompetenz.at und ist frei zugänglich. Dort findet man auch einen kurzen Informationsfilm, in dem die Plattform noch einmal genau vorgestellt wird.

WIR HELFEN - KOMPETENT UND KOSTENFREI

Schuldnerberatung

Wir unterstützen betroffene Personen:

- sich einen Überblick über ihre finanzielle Situation zu verschaffen
- finanzielle Probleme zu lösen, die die Existenz gefährden (Miete, Strom, Heizung, ...)
- einen Haushaltsplan zu erstellen
- bei einer außergerichtlichen Regelung der Schulden
- bei der Durchführung des Privatkonkurses (Vorbereitung, Vertretung vor Gericht, Nachbetreuung)
- mit dem Projekt EURO-FIT in der Rückzahlungsphase (durch ehrenamtliche Budgetcoaches)
- bei Kaufsucht

Familienberatung

Wir bieten Hilfestellung:

- in Form von Rechtsberatung bei Trennung oder Scheidung
- wenn finanzielle Belastungen die Partnerschaft gefährden
- wenn der Umgang mit Geld innerhalb der Familie zu Problemen führt

Beratung bei Spielsucht www.spielsuchtberatung.at

Wir bieten Einzel-, Paar- und Gruppenberatung für Spieler/innen und deren Angehörige.

Eine geleitete Gruppe für Spieler/innen findet jeden ersten und dritten Donnerstag im Monat von 18.30 Uhr bis 20.00 Uhr in der Beratungsstelle Linz statt.

Weiters gibt es das Angebot von therapeutischen Gruppen für Spieler/innen und Angehörige.

Telefonische Anmeldung unter: (0732) 77 77 34

Überschuldungsprävention

Ziel der Überschuldungsprävention ist eine Stärkung der finanziellen Kompetenzen.

Die Überschuldungsprävention beruht auf drei Säulen:

- Bildungsarbeit mit Schüler/innen, Lehrlingen und Erwachsenen, Durchführung des OÖ Finanzführerscheins
- Informationsmaterial (Broschüren, Ratgeber, Plakate, ...)
- Kultur- und Medienprojekte (Fotoausstellung, Kinospot, Theater, ...)

MITARBEITER/INNEN



Florian Aichbauer

Zivildienstler
(seit 01.09.2011)



Benjamin Aigner

Zivildienstler
(seit 03.10.2011)



Sabine Beilner

Handelsakademie
Verwaltung, EDV-Support
jurXpert



Adelheid Bindeus

kfm. Matura
Verwaltung, Rohrbach



Mag.ª Sandra Breitenfellner

Juristin
Schuldnerberatung



Rosa Falkner

Reinigung, Rohrbach



Bettina Falzeder, Bachelor

Sozialarbeiterin
Projekt OÖ Finanzführerschein,
ehrenamtlich im Projekt EURO-FIT
(bis 30.06.2011)



Mag.ª Eva Giritzer

Medienfachfrau, Berufs- u. Sozial-
pädagogin, Systemischer Coach
Projekt Verbraucherbildung
Projekt OÖ Finanzführerschein



Mag.ª Maria Grabner

Juristin, Mediatorin
Regionalstellenleitung Rohrbach
Schuldnerberatung, Mediation,
Familien- und Scheidungsberatung



Mag. (FH) Ferdinand Herndler

Diplomierter Sozialarbeiter; Sozial-
wissenschaftler; Supervisor
Geschäftsführung, Schuldner-
beratung, Spielerberatung



Mag. (FH) Jürgen Karte

Bankkaufmann, Wirtschaftswis-
senschaftler
Projekt EURO-FIT
Projekt OÖ Finanzführerschein



Natascha Kastner

kfm. Matura
Verwaltung



Behice Kaya

Reinigung



Mag.ª Alexandra Köchle

Juristin
Schuldnerberatung,
Beratung bei migrare
Geizhalszeitung



Karin Köhler

Handelsschule, Diplomierte
Lebens- und Sozialberaterin
Verwaltung



Mag.ª Katharina Krenn

Wirtschaftspädagogin
Projekt OÖ Finanzführerschein
(seit 03.10.2011)



Nikola Leitenmüller-Wieser

Diplomierte Sozialpädagogin
fachliche Leitung Prävention
Projekt OÖ Finanzführerschein
Projekt Verbraucherbildung
Projekt e-Learning Finanzkom-
petenz



DSA Ulrike M. Lingner

Bankkauffrau, Diplomierte
Sozialarbeiterin
Schuldnerberatung



Lukas Linimayr

Zivildienstler
(bis 31.05.2011)



Katharina Malzer

Dipl. Behindertenpäd., Mediatorin
Stv. Geschäftsführung, fachliche
Leitung Beratung
Schuldnerberatung, Familien- und
Scheidungsberatung, Mediation,
Projekt EURO-FIT, Geizhalszeitung



Martina Mayrhuber

kfm. Matura
Verwaltung



Mag.ª (FH) Michaela Nagl

Diplomierte Sozialarbeiterin
Schuldnerberatung
(derzeit in Karenz)



Mag. Johann Nußbaumer

Pädagoge
Projekt OÖ Finanzführerschein
Projekt Verbraucherbildung



DSA Elisabeth Pichler

Diplomierte Sozialarbeiterin
Schuldnerberatung,
Familien- und Scheidungs-
beratung,
Außenstelle Freistadt



Mag.ª Doris Pilgerstorfer

Wirtschaftspädagogin
Projekt OÖ Finanzführerschein
(derzeit in Karenz)



Mag. Thomas Pötscher

Sozialwirt
Schuldnerberatung,
Außenstelle Perg



Stefan Rabeder

Zivildienstler
(bis 30.06.2011)



Mag. Thorsten Rathner

Sozialwirt
Überschuldungsprävention



Mag. (FH) Clemens Rosina

Diplomierter Sozialarbeiter, Sozial-
wissenschaftler, Qualitätscoach
Schuldnerberatung, Familien-
und Scheidungsberatung,
EDV-Administration, Qualitätsbe-
auftragter



Barbara Steurer

kfm. Matura
Administration OÖ
Finanzführerschein



Mag. (FH) Wulf Struck

Sozialarbeiter und Sozialpädagoge,
Mediator, Sozialwissenschaftler
Schuldnerberatung, Spieler-
beratung, Mediation, Familien- und
Scheidungsberatung



DI (FH) Horst Tinnes

Engineer für computerbasiertes
Lernen
Projekt OÖ Finanzführerschein,
Projekt e-Learning Finanzkompe-
tenz, IT und Medien



Mag.ª Eva Weichselbaum

Juristin
Schuldnerberatung, Familien-
und Scheidungsberatung,
Außenstelle Kirchdorf/Krems



Mag.ª Birgit Wimmer-Wurm

Wirtschaftswissenschaftlerin
Projekt OÖ Finanzführerschein
(bis 30.09.2011)



Mag.ª Doris Wöckinger

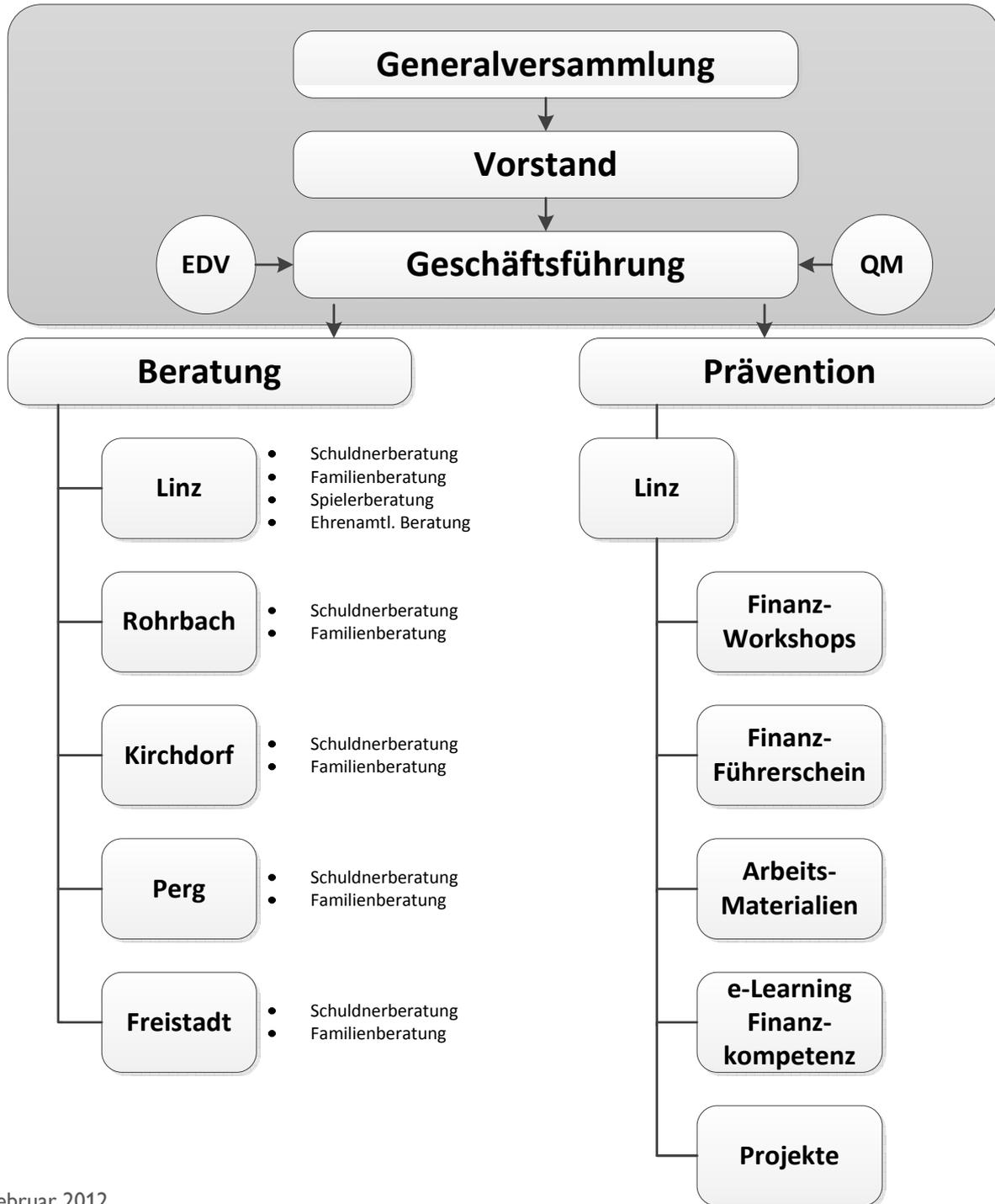
Juristin
Schuldnerberatung
(derzeit in Karenz)



Eva Wolkerstorfer

kfm. Matura
Verwaltung

ORGANIGRAMM

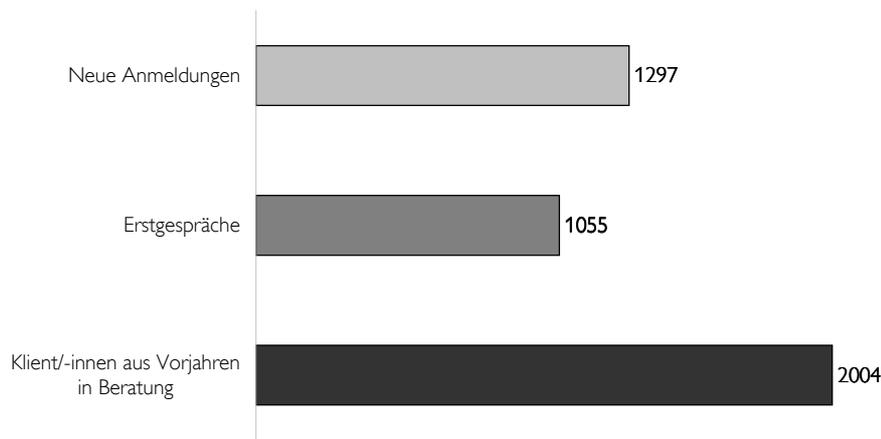


Stand: Februar 2012

BERATUNGSSTATISTIK 2011

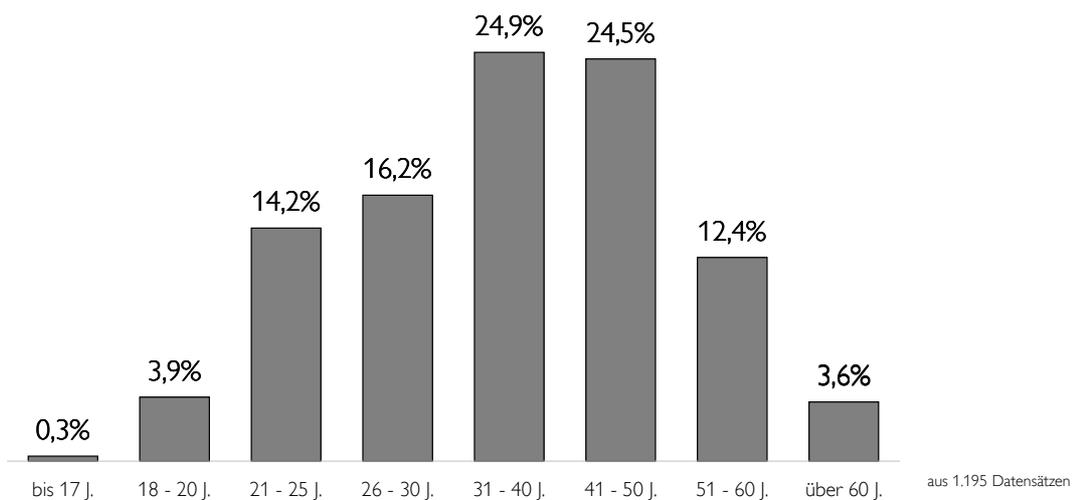
Neumeldungen, Erstgespräche, Klient/innen aus Vorjahren

Die Statistik zeigt die Anzahl der Neumeldungen, der stattgefundenen Erstgespräche und die Anzahl jener Klientinnen und Klienten, die aus Vorjahren in Beratung standen.



Im Jahr 2011 wurden 3.301 Akten bearbeitet und 5.402 „face-to-face“-Beratungsgespräche durchgeführt. 2011 war, wie schon in den Jahren zuvor, die **Anzahl der Klientinnen und Klienten aus Vorjahren in Beratung höher als die Zahl der Erstgespräche**. Daraus ist abzulesen, dass Schuldenregulierung ein Prozess ist, der meist mehrere Jahre dauert.

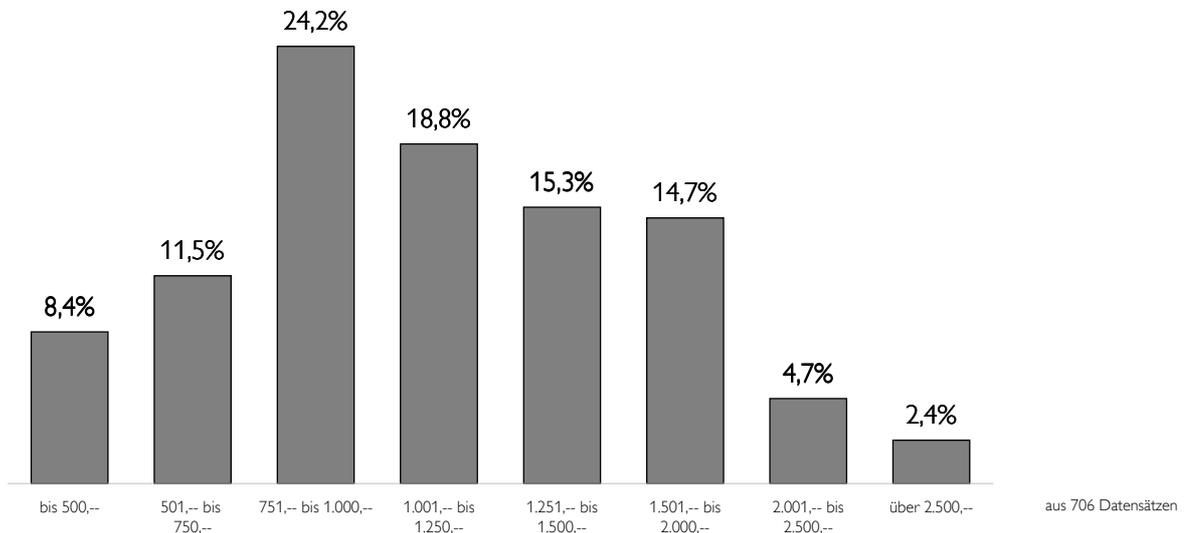
Alter der Neumeldungen



34,6 % der Klientinnen und Klienten sind bis 30 Jahre alt, knapp zwei Drittel sind nicht älter als 40 Jahre. **Etwa ein Fünftel** der Personen, die im Jahr 2011 erstmals mit uns in Kontakt traten, waren **höchstens 25 Jahre** alt. Dieser Anteil ist mit 18,4 % nach 2010 auch im Jahr 2011 **wieder leicht gesunken**.

Einkommenshöhe der Neumeldungen

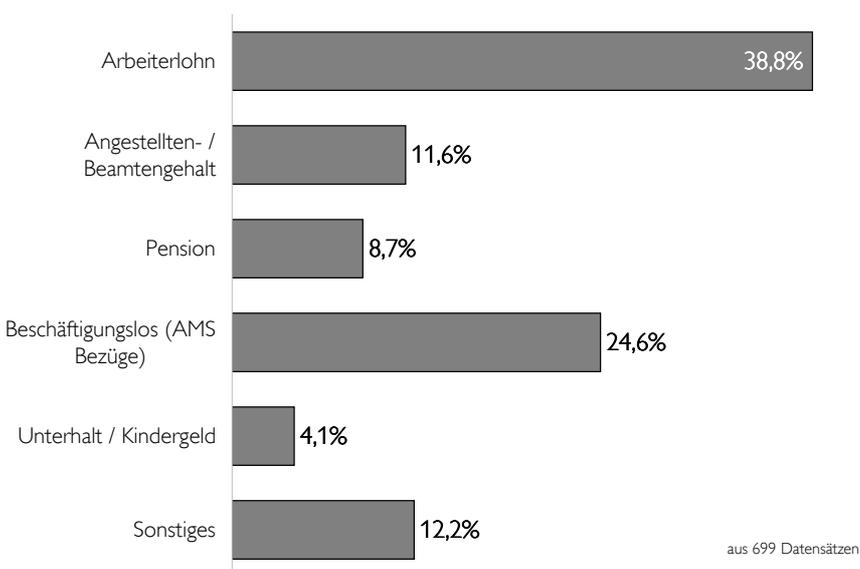
Nettobeträge in EURO ohne Sonderzahlungen



Beinahe die Hälfte (44,1 %) unserer Klientinnen und Klienten muss mit einem **Einkommen bis EUR 1.000,- netto monatlich** das Auslangen finden. Dem gegenüber steht eine Durchschnittverschuldung von EUR 58.768,79.

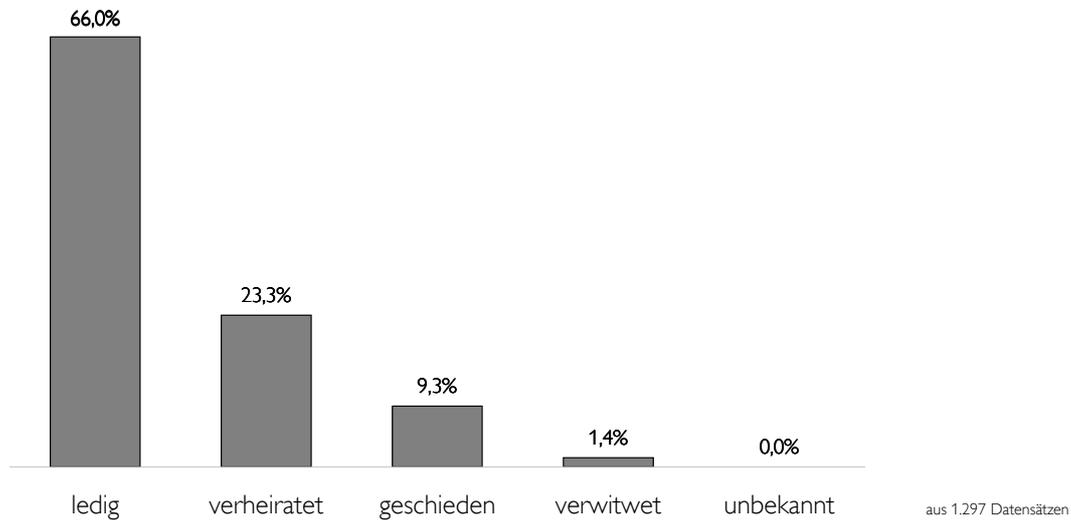
Dies macht deutlich, wie schwierig es ist, eine erfolgreiche Schuldenregulierung durchzuführen. In vielen Fällen hat daher die Beratung in der ersten Phase die existenzielle Absicherung zum Inhalt. Erst nach einer Zeit der Stabilisierung kann an einer Entschuldung gearbeitet werden. Nicht selten bleibt gerade Personen mit geringem Einkommen das gerichtliche Schuldenregulierungsverfahren (Privatkonkurs) aufgrund der Mindestquote von 10 Prozent verwehrt.

Art des Einkommens bei den Neumeldungen

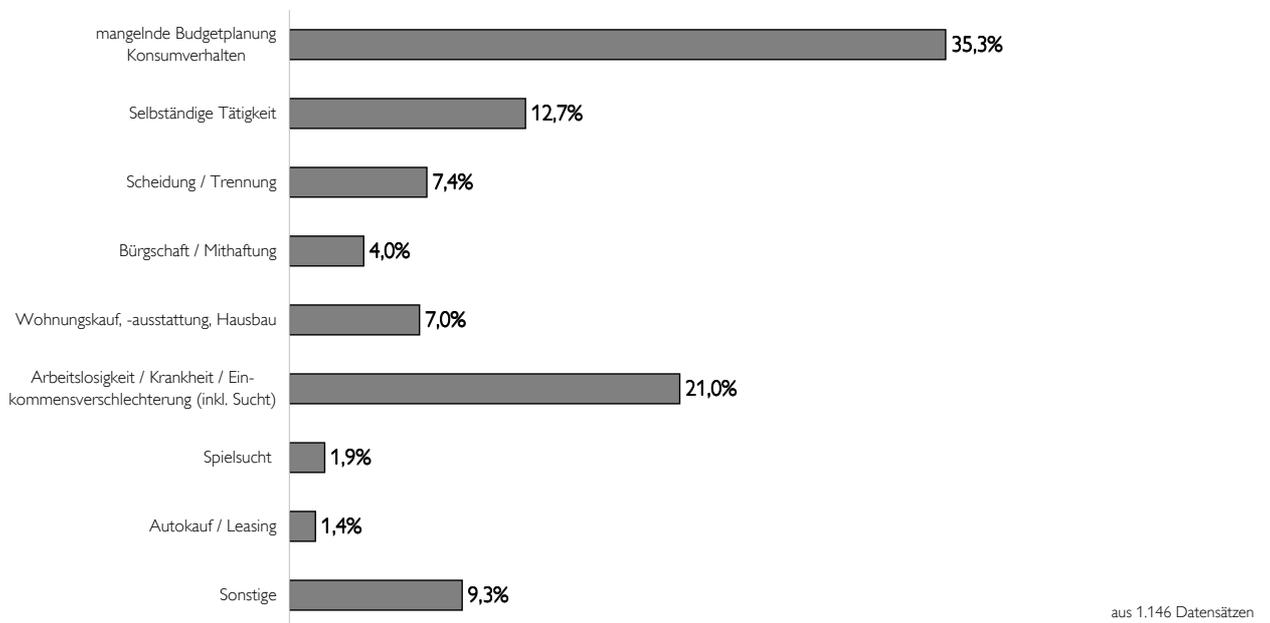


Der Großteil unserer neuen Klientinnen und Klienten verfügt über ein geregeltes Einkommen. Etwa ein Viertel von ihnen bezieht Leistungen vom Arbeitsmarktservice (zB Arbeitslosenentgelt, Notstandshilfe). Waren die Rückzahlungen bei bestehender Beschäftigung noch möglich, so kommt es bei Arbeitslosigkeit durch die Einkommensverminderung fast zwangsläufig zu Zahlungsschwierigkeiten. Unter dem Begriff „Sonstiges“ sind folgende Einkünfte zusammengefasst: Honorare, geringe Einkünfte aus Selbstständigkeit, Sozialhilfe, Krankengeld und ohne Bezug.

Familienstand der Neumeldungen



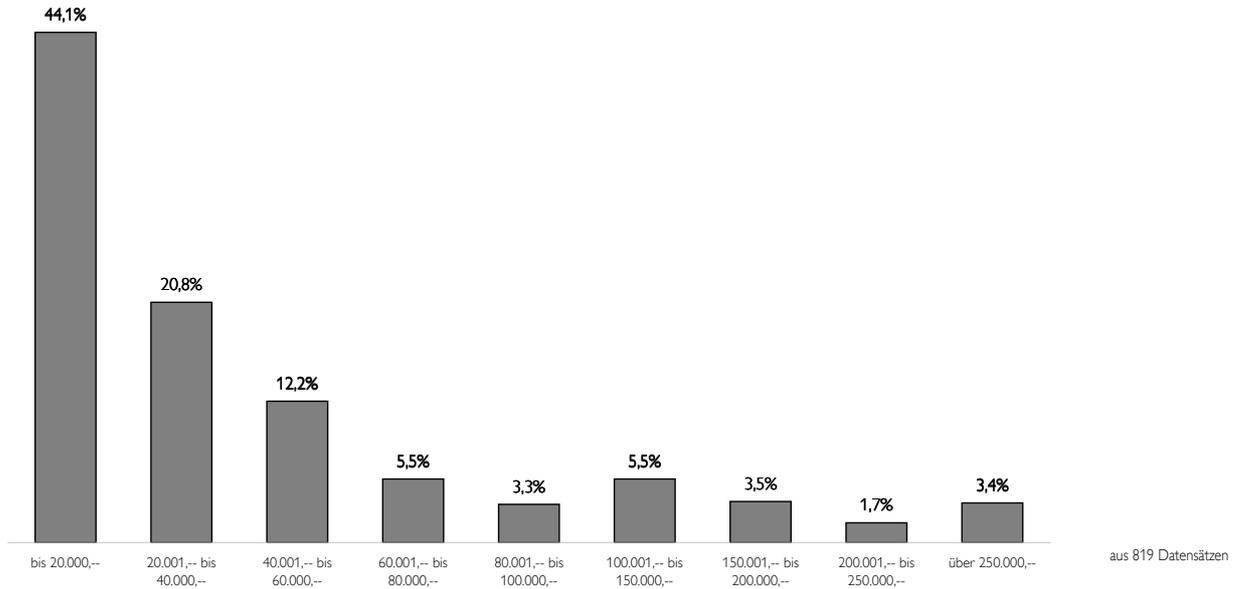
Ursachen der Verschuldung/Überschuldung bei den Neumeldungen



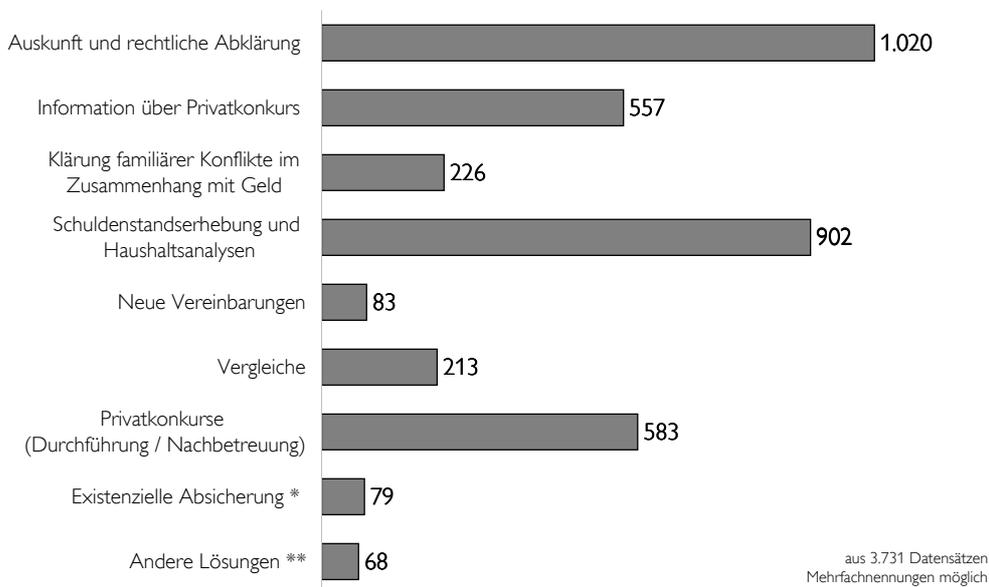
Selten lässt sich die Überschuldung eines Klienten/einer Klientin an nur einer Ursache festmachen. Meist ergeben mehrere Auslöser die schwierige Situation, in der sie zu uns kommen. Auffallend ist jedoch, dass **mangelnde Budgetplanung** neben **Einkommensverschlechterung** (zB durch Arbeitslosigkeit, Krankheit) **als primäre Ursache** der Verschuldung bei mehr als einem Drittel unserer Klientinnen und Klienten vorkommt.

Höhe der Verschuldung der Neumeldungen

Beträge in EURO



Ergebnisse der im Jahr 2011 bearbeiteten Akten



*** Existenzielle Absicherung**

Hilfe bei der Sicherung der existenziellen Grundbedürfnisse (zB Wohnung, Ernährung). Ist vorerst eine Schuldenregulierung nicht möglich, so beraten wir in Hinblick auf ein menschenwürdiges Leben trotz bestehender Überschuldung. Ist die Existenz (wieder) gesichert, wird geklärt, ob und wann eine Schuldenregulierung möglich ist/wird.

**** Andere Lösungen**

Spezifische Beratung wie bei Kaufsucht, haushaltspädagogische Beratung, Vermittlung zu anderen Einrichtungen nach Erstklärung bei speziellen Problemen, präventive Information u.a.

ÖSTERREICHSTATISTIK 2011

Privatkonkurs

10.970	Konkursanträge (+ 5,7 % gegenüber 2010)
9.633	Eröffnungen (+ 6,5 % gegenüber 2010)
9.716	Aufhebungen, davon 71,7 % Zahlungspläne und 27,0 % Abschöpfungsverfahren
116 Tage	durchschnittliche Verfahrensdauer (rund 4 Monate von der Eröffnung bis zur Tagsatzung)
91,8 %	Eigenverwaltungen (ohne Oberösterreich)
60,7 %	Arbeiter/innen und Angestellte
17,2 %	sind bis 30 Jahre alt
47,0 %	sind zwischen 20 und 40 Jahre alt
63,4 %	sind Männer
36,6 %	sind Frauen

Eckdaten der Schuldnerberatungen

21.820	Erstkontakte (+ 3,6 % gegenüber 2010)
16.104	Erstberatungen (- 0,8 % gegenüber 2010)
73.108,--	EUR Durchschnittverschuldung
35.554,--	EUR Medianverschuldung
49,2 %	der Neumeldungen sind in einem Arbeitsverhältnis
36,0 %	der Neumeldungen sind arbeitslos
1.587	außergerichtliche Ausgleiche - davon 74,8 % abgelehnt und 25,2 % angenommen

Quelle: ASB-Schuldnerberatungen, www.schuldnerberatung.at

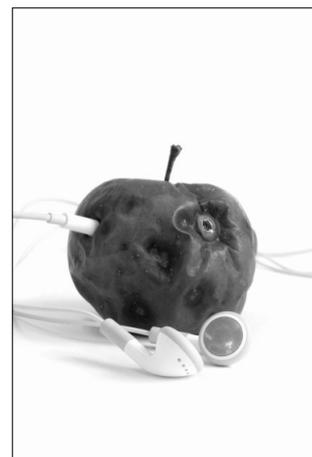
PRÄVENTION 2011

Fotoausstellung „cash-(f)low“

Im Schuljahr 2009/10 wurde mit der **HBLA für künstlerische Gestaltung** unter der Leitung von Mag.^a Caroline Wagner eine Fotoausstellung konzipiert und umgesetzt. Ziel der Ausstellung ist es, unseren täglichen Umgang mit Geld zur Sprache zu bringen. Unter dem Titel „cash-(f)low“ wurden von den Schülerinnen und Schülern 32 Bilder erarbeitet, auf denen sie der Frage nachgehen, welche alltäglichen Verlockungen es sind, die uns schnell das finanzielle Gleichgewicht verlieren lassen. Mal provokant, mal witzig - immer aber zum Nachdenken anregend - haben die jungen Künstlerinnen und Künstler ihre Gedanken zu dem Thema fotografisch umgesetzt.

„cash-(f)low“ ist eine Wanderausstellung und wurde im Jahr 2011 an folgenden Ausstellungs-orten gezeigt:

- 14.01. - 25.01. **HBLA für künstlerische Gestaltung Linz**
- 31.01. - 07.03. **Bezirkshauptmannschaft Kirchdorf**
- 06.04. - 19.05. **Wirtschaftskammer Gmunden**
- 20.05. - 01.07. **Arbeiterkammer Wels**
- 26.09. - 07.11. **Bezirkshauptmannschaft Eferding**



„Außen hui, innen pfui“ - Lisa Simader, Andrea Strasser
© HBLA für künstlerische Gestaltung Linz

Wenn auch Sie die Ausstellung zeigen möchten, wenden Sie sich einfach an uns! Wir würden uns freuen, auch bei Ihnen mit „cash-(f)low“ zu Gast sein zu dürfen.



© Bilder: HBLA für künstlerische Gestaltung Linz

Videoprojekt mit HLW Kreuzschwestern Linz

Im laufenden Schuljahr 2011/12 arbeitet die **SCHULDNERHILFE OÖ** gemeinsam mit der **HLW für Kommunikations- und Mediendesign der Kreuzschwestern Linz** an einem gemeinsamen Videoprojekt. Ziel ist die **Erstellung von Kurzfilmen** zu Geld- und Schulden Themen, in denen komplexe Sachverhalte einfach erklärt werden. Mit den Ergebnissen ist zum Ende des Schuljahres zu rechnen.

Bildungsarbeit | Informationsveranstaltungen



Im Jahr 2011 wurden von uns insgesamt **169 Veranstaltungstermine** für 221 Gruppen von Jugendlichen und Erwachsenen in Schulen, diversen Maßnahmen, Betrieben und Organisationen abgehalten. An diesen von der SCHULDNERHILFE OÖ durchgeführten Veranstaltungen nahmen **insgesamt 3.694 Personen** teil. Die durchschnittliche Dauer der Informationsveranstaltungen, Workshops und Vorträge betrug etwa zwei Stunden. Unter dem Namen **Finanzworkshop** werden verschiedene Themenschwerpunkte (z.B. Handy, Moped, Werbung, ...) für Hauptschulen und Polytechnische Schulen angeboten.

Seminare „Lehr-Geld“

Ein spezielles Angebot für Lehrbetriebe in Oberösterreich.

Unter den oben angeführten Veranstaltungen waren 21 Lehr-Geld-Seminare, die in Zusammenarbeit mit folgenden Betrieben im Jahr 2011 durchgeführt wurden:

- ELMET Elastomere Produktions- und Dienstleistungs GmbH
- Energie AG Oberösterreich
- BRP-Powertrain GmbH & Co KG
- IKEA Austria GmbH
- TEAMwork Holz- und Kunststoffverarbeitung GesmbH
- Magistrat Linz
- Berufsförderungsinstitut (BFI) Traun
- Starlim Spritzguss GmbH
- FAB Reno 4u Wels
- Trodat GmbH
- W&H Dentalwerk GmbH
- Anton Paar GmbH
- Land Oberösterreich (im Rahmen des Lehrlingscollege Youngstars)

Aus diesen Betrieben haben 259 Jugendliche das Trainingsmodul durchlaufen. Neben der Information über Vor- und Nachteile einzelner Finanzdienstleistungen ist die Auseinandersetzung mit dem eigenen Geldumgang der Schwerpunkt dieser Seminare, die zwischen drei und acht Unterrichtseinheiten umfassen.

Ratgeber für Jugendliche

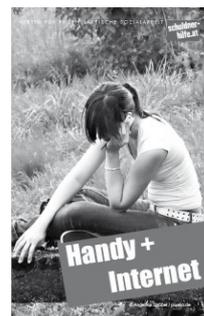
Zahlreiche **Broschüren und Ratgeber** ergänzen das Angebot der SCHULDNERHILFE OÖ im Bereich der Präventionsarbeit. Diese werden unter anderem im Rahmen der diversen Bildungsveranstaltungen an die teilnehmenden Jugendlichen weitergegeben.

Neu aufgelegt und überarbeitet:

Im Jahr 2011 wurde die **Broschüre „Mein Geldratgeber“** von Grund auf überarbeitet und neu aufgelegt. Der Geldratgeber gibt Jugendlichen ab 14 Jahren kompakte Informationen und Know how zu den Themen Wünsche und Ziele, Sparen, Geldüberblick, Finanzplanung, Jugendkonto und Bankomatkarte, Verträge und Geschäftsfähigkeit sowie fremdes Geld und Schulden.



Neu aufgelegt wurde auch **„Mein Autoratgeber“**. Der Autokauf stellt für viele Jugendliche die erste große Anschaffung im Leben dar. Hohe Anschaffungskosten sind dabei nur eine Dimension, die zu beachten ist. Denn auch die laufenden Kosten sollten nicht unterschätzt werden. Die Broschüre soll jungen Menschen im Hinblick auf Führerschein und erstes eigenes Auto Orientierung im Kostenschwungel geben und dabei helfen, richtige Entscheidungen zu treffen, damit der Traum von Unabhängigkeit und Mobilität nicht zum Alptraum wird.



Nach wie vor unverändert erhältlich sind der Ratgeber **„Handy + Internet“** und die Broschüre **„Mein Wohnungsratgeber“**.

Broschüren und Infomaterialien

Weitere Infomaterialien, die 2011 ausgegeben wurden: Haushalt & Geld - Euro-Haushaltsbuch, Taschengeld & Co - Informationen für Eltern, Thema Schulden, Volksschul-Behelf „€INS, ZW€I, DR€I“, Oberstufen-Behelf, Brettspiel „Mein Geld“, Info-Falter, Terminkarten „SCHULDNERHILFE OÖ“, Plakat „SCHULDNERHILFE OÖ“, Plakatserie „Konsumwelten“.



„OÖ FINANZFÜHRERSCHEIN“

Der OÖ Finanzführerschein – ein Erfolgsprojekt der SCHULDNERHILFE



Statistik „OÖ Finanzführerschein“ für das Schuljahr 2010/11:

2.370 ... Jugendliche nahmen im Schuljahr 2010/11 am OÖ Finanzführerschein teil

Davon:

- 1.511 ... Schüler/innen aus Polytechnischen Schulen
- 567 ... Schüler/innen aus Berufs- und Fachschulen
- 230 ... Jugendliche aus arbeitspolitischen Maßnahmen
- 52 ... Junge Erwachsene aus geschützten Werkstätten
- 10 ... Lehrlinge in Betrieben

Zertifikatsverleihungen

Im Schuljahr 2010/2011 wurden in Linz **vier Zertifikatsverleihungen in Kooperation mit der Arbeiterkammer OÖ** durchgeführt. Insgesamt nahmen bei diesen Veranstaltungen 1.430 Jugendliche ihr Zertifikat entgegen.

OÖ Finanzführerschein goes Salzburg

Nachdem schon im vergangenen Schuljahr der OÖ Finanzführerschein in unserem Nachbarland Italien von der Caritas Schuldnerberatung Südtirol (an die dortige Rechtslage angepasst) eingeführt wurde, hat sich auch die **Schuldnerberatung Salzburg** entschlossen, den OÖ Finanzführerschein in Kooperation mit der SCHULDNERHILFE OÖ in Salzburger Hauptschulen anzubieten. Premiere feierte der OÖ Finanzführerschein im November 2011 in den Hauptschulen St. Michael/Lungau und Mariapfarr.

Finanzielle Allgemeinbildung an den BS 1+2 Gmunden groß geschrieben!

Seit einigen Jahren gibt es eine enge Zusammenarbeit der SCHULDNERHILFE OÖ mit den **Berufsschulen 1 und 2 in Gmunden**. Auch im vergangenen Schuljahr wurde mit den beiden Schulen der OÖ Finanzführerschein durchgeführt. Im April 2011 fand ein **Festakt in der Wirtschaftskammer Gmunden** statt, bei dem die begehrten Zertifikate zum OÖ Finanzführerschein an die Teilnehmer/innen verliehen wurden. Robert Oberfrank (WKOÖ) und LAbg. Arnold Schenner bzw. LAbg. Sabine Pomberger (in Vertretung für LH-Stv. Josef Ackerl) überreichten diese an die Jugendlichen.

VERBRAUCHERBILDUNG

www.konsumentenfragen.at

Seit 2008 arbeitet die SCHULDNERHILFE OÖ im Auftrag des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK) an der Erarbeitung von **Unterrichtsmaterialien zur Verbraucherbildung**. Nun sind, nach den Unterrichtsmaterialien für die 8./9. Schulstufe, auch jene für die 10./11. Schulstufe fertig gestellt und stehen online auf der Website www.konsumentenfragen.at kostenfrei zur Verfügung. Wir laden alle interessierten Lehrer/innen ein, sich durch die zahlreichen verfügbaren Themengebiete zu klicken. Sie finden dort fertige Unterrichtsmaterialien (inklusive Methodenbeschreibungen, Arbeitsblätter, Hintergrundinformationen und vielem mehr), die so gestaltet sind, dass sie auch **ohne umfangreiche Vorbereitung in Ihren Unterricht eingebaut** werden können. Insgesamt stehen nun 22 Unterrichtsblöcke bereit. Hier eine Übersicht über die verfügbaren Themen:

Unterrichtsmaterialien für die 10./11. Schulstufe - **NEU!!!**

- **Persönliches Finanzmanagement** (Finanzmarkt und Vermögensanlage, Auf der sicheren Seite - Versicherungen)
- **Mobilität** (Autofinanzierung und Mobilitätsmix, Das Trauma im Web - Nutzen und Risiken)
- **Lebensplanung, Lebenskosten** (Brennpunkt Wohnen, Was kostet die Welt? Budgetpuzzle für Haushalte)

Unterrichtsmaterialien für die 8./9. Schulstufe

- **Kritischer Konsum** (Informiert und sicher kaufen, Persönliches Kaufverhalten, Achtung Verträge! Spezielle Kaufsituationen, Werbung und Verkaufstricks)
- **Kommunikation, neue Technologien** (Shoppern im Internet, Spielen und Wetten, Risiken im Internet, Handy)
- **Persönliches Finanzmanagement** (Sparen, Täglicher Umgang mit Geld, Bargeldloser Zahlungsverkehr)
- **Fremdes Geld** (Schulden)
- **Mobilität** (Alles rund ums Moped)
- **Lebensplanung, Lebenskosten** (Haushaltskosten, Berufliche Laufbahn, Visionen Wünsche Ziele)



Nach der erfolgten Fertigstellung der oben angeführten Unterrichtsmaterialien ist die SCHULDNERHILFE OÖ in Zukunft für die **Wartung der Inhalte** zuständig. Somit ist garantiert, dass Sie im Unterricht Unterlagen verwenden, die ständig auf dem neuesten Stand sind.

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Homepage www.schuldner-hilfe.at

Im Jahr 2011 wurde die Website der SCHULDNERHILFE OÖ - die seit 2010 barrierefrei gestaltet ist - so oft besucht wie nie zuvor: **27.755 Zugriffe** auf den Internetauftritt wurden verzeichnet. Das Online-Angebot wird laufend aktualisiert und ausgebaut. Auf der Startseite finden sich immer aktuelle Informationen zu Entwicklungen und neuen Projekten. Unter www.finanzfuhrerschein.at gibt es detaillierte Infos zum OÖ Finanzführerschein sowie einen Finanzcheck. Die neue Plattform e-Learning Finanzkompetenz findet sich unter www.finanzkompetenz.at



Printmedien, Internet, Radio & TV

2011 wurden insgesamt **160 Berichte und Artikel** in verschiedensten täglichen, wöchentlichen und periodischen Zeitungen und Zeitschriften, **16 Beiträge im Internet**, **180 Radiobeiträge** und **6 Fernsehbeiträge** mit Namensnennung unserer Beratungseinrichtung gesichtet.

Vorweihnachtszeit - Schaltungen in Life Radio, Österreich, Linzider und Tips

Durchschnittlich 400 Euro haben die Österreicher im vergangenen Jahr für Weihnachtsgeschenke ausgegeben. Menschen, die am finanziellen Limit leben, laufen Weihnachten Gefahr sich endgültig zu übernehmen. Da ist einerseits der Wunsch, seine Liebsten auch bei finanziellen Engpässen mit Geschenken zu überraschen. Andererseits steigt die Verlockung, sich seine Träume mit Raten und Krediten zu erfüllen, immer mehr. In der Beratung zeigt sich die Problematik daran, dass die **Beratungsgespräche im ersten Quartal regelmäßig um etwa 15 Prozent höher** sind als im Jahresdurchschnitt. Seit einigen Jahren versucht die SCHULDNERHILFE OÖ daher in Kooperation mit dem Sozialreferat des Landes OÖ, die Öffentlichkeit für die Thematik zu sensibilisieren. Unter dem Titel „**Damit Sie zu Weihnachten nicht abbrennen**“ wurden auch 2011 wieder fünf Radio-Beiträge gesendet. Diese wurden in den Wochen vom 23. - 27.11. und 26. - 30.12. täglich auf den gesamten Tag verteilt auf **Life Radio** ausgestrahlt. Darüber hinaus wurden begleitend dazu **Artikel in der Tageszeitung Österreich, im Magazin Linzider und in der Wochenzeitung Tips** geschaltet.

Urlaubszeit - Radiospots auf Lounge FM

Auch im Urlaub sorgen unerwartete Kostenfallen oft für ein böses Erwachen. Unter dem Motto „**Genießen Sie Ihren Urlaub ohne Geldsorgen**“ wurden im Mai 2011 in einer gemeinsamen Kampagne mit dem Radiosender **Lounge FM** und in Kooperation mit der Schuldnerberatung OÖ Radiospots zum Thema Urlaub gesendet. Begleitend wurden auf den Homepages von SCHULDNERHILFE OÖ, Lounge FM und Schuldnerberatung OÖ **Artikel mit Tipps** veröffentlicht, um Kostenfallen zu vermeiden und den Urlaub möglichst günstig zu gestalten.

INFORMATERIALIEN

Bestellmöglichkeiten:

Homepage: www.schuldner-hilfe.at

e-mail: linz@schuldner-hilfe.at

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

Zahlungs- und Versandbedingungen:

Bei Zusendung von Produkten mit Preisangabe wird dem Paket ein Erlagschein beigelegt. Ab einem Versandgewicht von 500 Gramm werden Versandkosten berechnet (sofern bei den Produkten nicht anders angegeben). Bei Versand ins Ausland (außerhalb von Österreich) werden auch bei geringerem Versandgewicht Versandkosten in Rechnung gestellt - IBAN-Code und BIC werden mit Zusendung der Rechnung bekannt gegeben. Wir bitten um Einzahlung nach Erhalt der Produkte.

Name/Organisation

Adresse

Telefon/E-Mail

Informationsfalter „SCHULDNERHILFE OÖ“

über unsere Angebote
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle Exemplar(e)



Plakate „SCHULDNERHILFE OÖ“

(Format A2; kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle Exemplar(e)



Haushalt & Geld - Das Euro-Haushaltsbuch, 10. Auflage 2010

Mit Hilfe dieses Behelfes bewahren Sie den Überblick über Ihre Einnahmen und Ausgaben. Weiters finden Sie viele Tipps zur Haushaltsführung. (46 Seiten; Druckkostenbeitrag: EUR 1,-)

Ich bestelle Exemplar(e)



DVD „Präventionsarbeit der SCHULDNERHILFE OÖ“

Vorstellung der Präventionsangebote der SCHULDNERHILFE OÖ
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle Exemplar(e)



IN F O M A T E R I A L I E N

Bestellmöglichkeiten:
Homepage: www.schuldner-hilfe.at
e-mail: linz@schuldner-hilfe.at
Fax: (0732) 77 77 58 - 22

Name/Organisation

Adresse

Telefon/E-Mail

Mein Geldratgeber | Handy+Internetratgeber | Autoratgeber | Wohnungsratgeber

Diese Ratgeber für Jugendliche geben viele Infos und Anregungen zum Umgang mit Geld und Handy, sowie umfangreiche Tipps damit Auto oder Wohnung nicht zur Schuldenfalle werden.
Einfach zum Einstecken und Nachschauen!
(kostenlos auch in größeren Stückzahlen erhältlich!)

- Ich bestelle Exemplar(e) „Mein Geldratgeber“
Ich bestelle Exemplar(e) „Handy + Internet“
Ich bestelle Exemplar(e) „Mein Autoratgeber“
Ich bestelle Exemplar(e) „Mein Wohnungsratgeber“



€INS, ZW€I, DR€I - Geld ist keine Hexerei

Behelf für Volksschullehrer/innen und Kindergruppenleiter/innen. 60 Seiten in Farbe.
(Erhältlich zum Kostenbeitrag von € 6,- zzgl. Versand - kostenloser Download auf www.schuldner-hilfe.at)

Ich bestelle Exemplar(e) Behelf für Volksschullehrer/innen



Jugend & Geld - Übung macht den Meister

Behelf für Oberstufenlehrer/innen und Jugendgruppenleiter/innen
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle Exemplar(e)



Thema Schulden

Wir geben Antworten auf wichtige Fragen
(kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle Exemplar(e)



IN F O M A T E R I A L I E N

Bestellmöglichkeiten:
Homepage: www.schuldner-hilfe.at
e-mail: linz@schuldner-hilfe.at
Fax: (0732) 77 77 58 - 22

Name/Organisation

Adresse

Telefon/E-Mail

Brettspiel „Mein Geld - Ein Brettspiel für Jugendliche zum Thema Geld und Schulden“

(EUR 10,-,- zzgl.Versandkosten)

Ich bestelle Exemplar(e)



Plakatserie „Konsumwelten“

Vier Plakate zum Thema Jugendkonsum/Jugendverschuldung, Format A2 (kostenlos erhältlich)

Ich bestelle Exemplar(e)



Taschengeld & Co

Infobroschüre für Eltern und Erziehungsberechtigte (kostenlos erhältlich!)

Ich bestelle Exemplar(e)



1. Geizhalszeitung in Österreich

Die 6-8seitige Spartipps-Zeitung gibt Informationen über einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld. (freiwilliger Druckkostenbeitrag)

Ich bestelle Exemplar(e) der aktuellen Ausgabe

Ich bestelle Abo (3 Ausgaben pro Jahr)





I M P R E S S U M

Eigentümer, Herausgeber, Verleger:

SCHULDNERHILFE OÖ

Stockhofstraße 9, 4020 Linz

Tel.: (0732) 77 77 34

Fax: (0732) 77 77 58 - 22

e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

www.schuldner-hilfe.at

DVR 0810100

ZVR 581563020

Linz, März 2012

Für den Inhalt verantwortlich:

Mag. (FH) Ferdinand Herndler

Gestaltung:

Mag. Thorsten Rathner

Kompetente und kostenfreie Beratung!

WIR SIND FÜR SIE ERREICHBAR

Beratungsstelle Linz

Stockhofstraße 9, 4020 Linz
Tel. (0732) 77 77 34
Fax (0732) 77 77 58 - 22
e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at

Beratungsstelle Rohrbach

Stadtplatz 16, 4150 Rohrbach
Tel. (07289) 5000
Fax (07289) 5000 - 22
e-Mail: rohrbach@schuldner-hilfe.at

Offene Sprechstunde

in der Beratungsstelle Linz
jeden Dienstag
von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Internet:

www.schuldner-hilfe.at
www.spielsuchtberatung.at
www.finanzfuehrerschein.at
www.finanzkompetenz.at

Außenstellen in den Bezirken

Freistadt

Anmeldung Tel. (07289) 5000

Perg

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

Kirchdorf/Krems

Anmeldung Tel. (0732) 77 77 34

**STAATLICH ANERKANNTE SCHULDENBERATUNG
ANERKANNTE FAMILIENBERATUNGSSTELLE**



Beratung in Linz • Rohrbach • Freistadt • Perg • Kirchdorf/Krems
Staatlich anerkannte Schuldenberatung, Vertreten in der ASB Schuldnerberatungen GmbH.

Finanziert vom Sozial-Ressort des Landes OÖ und gefördert von BMWFJ und BMASK